Kirchgemeinde Muri-Gümligen

EDITORIAL

Ein Solardach auf jede Kirche

Während ich diese Zeilen schreibe, wird Kiew bombardiert. Russland hat ein unabhängiges Land angegriffen und begeht massive Kriegsverbrechen. Mehr als 5 Millionen Menschen sind aus der Ukraine geflüchtet. Ein Teil der Flüchtlinge sind auch bei uns in Muri-Gümligen angekommen.

Dieser brutale Angriffskrieg Russlands gegen die Ukraine hat uns auch unsere einseitige Abhängigkeit von ausländischen Energieressourcen gezeigt: Russland setzt Öl und Gas gezielt als Waffe ein. So stoppte Russland bereits die Gaslieferung in die beiden EU-Staaten Polen und Bulgarien – und er-

Wie wollen wir, dass unsere Kirchen aussehen?

presst damit die gesamte europäische Union.

Die Antworten auf diesen Krieg sind die Unterstützung der Ukraine, die Aufnahme der Flüchtlinge und der Umbau unserer Energieversorgung. Wir müssen uns so schnell wie möglich von Öl, Gas und Uran befreien. Denn: Sonne, Wind und Wasser sind die Friedensenergien.

Ja, ich gehe sogar so weit und sage: Jedes Dach muss ein Solardach werden. Denn nur zusammen

Brechen wir auf in eine erneuerbare Energiezukunft!

mit Windenergie aus Europa und unserer Wasserkraft können wir unabhängig werden von fossilen Energien. Dann heizen wir nicht mehr mit Öl oder Gas und fahren nicht mehr mit Benzin und Diesel. Norwegen macht es vor: Im März 2022 waren dort 86 Prozent aller verkauften Autos Elektroautos.

Die Kirchgemeinde Muri-Gümligen wird bald ihr erstes Solardach bauen. Wir sind aufgebrochen. Brechen Sie mit uns auf in eine erneuerbare Energiezukunft.

STEPHAN KORMANN, DIAKONIST

BILD: SARPSBORG KIRKE, KULAS PARK, WWW

Symbol für die Verbindung von Tradition und Innovation: Die neugotische Sarpsborg-Kirche in Norwegen, erbaut 1862. Das Solardach wurde 2019 installiert.

BILD: REISEFÜHRER: DEUTSCHLAND, ERNEUERBARE ENERGIEN ERLEBEN, WWW

Tolles Beispiel für die Kombination «Alt – Neu»: Die Feldstein-Kirche in Zernin (Deutschland) aus dem 13. Jahrhundert bekam schon 1997 ein Solardach.

Kirchgemeinde Muri-Gümligen

IMPRESSUM
Thoracherhus, Kranichweg 10, 3074 Muri, 031 950 44 44, verwaltung@rkmg.ch
Redaktion: Gabrielle Ceppi, 031 950 44 54, Petra Frutig, 031 950 44 53, reformiert@rkmg.ch

GOTTESDIENSTE KIRCHE MURI UND KIRCHE GÜMLIGEN

www.rkmg.ch/Gottesdienst

Pfingstsonntag, 5. Juni, 10 Uhr, **Muri,** Gottesdienst; Sebastian Stalder; Heinz Balli, Orgel.
Sonntag, 12. Juni, 10 Uhr, **Gümligen,** Gottesdienst mit Konfirmation HP; Sebastian Stalder; Barbara Moser, Katechetin; Ensemble EggiMaaRundiFrou; Willy Schnyder, Orgel.
Sonntag, 19. Juni, 10 Uhr, **Gümligen,** Gottesdienst zum Flüchlingssonntag; Christine Rupp; Martin Abbühl, Violine; Willy Schnyder, Orgel.
Sonntag, 26. Juni, 10 Uhr, **Muri,** Gottesdienst; Christian Münch.
10 Uhr, **Gümligen,** Gottesdienst mit Konfirmation HP; Sebastian Stalder; Barbara Moser, Katechetin; Jacques Pasquier, Orgel.

Taxidienst: Nach Absprache: «Muri-Taxi», Ahmad Ghandour 079 229 35 93.
Nehmen Sie auf jeden Fall eine Maske mit.

ANDACHTEN

Montag, 27. Juni, 15 Uhr, Alenia Bahnhofstrasse, **Andacht,** Sebastian Stalder.
Freitag, 24. Juni, 15 Uhr, Buchegg, **Andacht,** Sebastian Stalder.
Alle anderen Heimandachten: Corona-konform im kleinen Kreis ohne externe Gäste.

KASUALIEN APRIL

Bestattungen
Ernst Bigler-Soltermann, Gümligen
René Berger-Burkhalter, Gümligen
Werner Beutler, Gümligen
Walter Fuhrimann-Anz, Muri
Thedy Gauer-Oberson, Muri
Herbert Läderach, Muri
Edith Schmid, Muri

Monatskollekte:

Am 5. Juni wird die Kollekte von refbejuso bestimmt.

Den restlichen Monat unterstützen wir

HEKS: für Geflüchtete weltweit und in der Schweiz
HEKS unterstützt Menschen in der Schweiz
HEKS unterstützt auch Menschen weltweit

HEKS: seit 75 Jahren engagiert. Helfen wir mit!

www.heks.ch

www.rkmg.ch/monatskollekte

DANKE!

Monatskollekte im **April:** CHF 1208.60 für «Intern. ökumenische Organisationen».

Überweisungen zugunsten der Monatskollekte (Konto CH41 0079 0020 2432 0236 2 Kirchgemeinde Muri-Gümligen, Kranichweg 10, 3074 Muri) sind möglich. Bitte den Monat oder das Projekt nennen, sonst kommt es der laufenden Monatskollekte zu.

Bruder Klaus

www.kathbern.ch/bruderklausbern / bruderklaus.bern@kathbern.ch
Pfarrer Nicholas Betticher, Segantinistrasse 26a, 3006 Bern;
Telefon: 031 350 14 14 / Fax: 031 350 14 16

Gottesdienste und Andachten

Werktags: Mi 9.15 Uhr, Fr 18 Uhr Eucharistiefeier.

Wochenende: Sa 17 Uhr und So 11 Uhr Eucharistiefeier.
Erstes Wochenende im Monat Wortgottesdienst mit Kommunionsfeier

Rosenkranzgebet: Di 20-21 Uhr (Winter 19-20 Uhr) / Mi 8.40-9.15 Uhr

Eucharistische Anbetung: erster Freitag im Monat, 17.30-18 Uhr, Krypta

Englisch: So 9.30 Uhr, Kirche

Tschechisch: erster Sonntag im Monat, 9.30 Uhr, Krypta

Vietnamesisch: dritter Sonntag im Monat, 9.30 Uhr, Krypta

Philippinisch: erster Sonntag im Monat, 11 Uhr, Krypta

Polnisch: 1. Sa im Monat, 18 Uhr, Krypta; 2. - 4. So im Monat, 11.30 Uhr, Krypta

KINDER UND JUGEND

www.jugend.rkmg.ch

www.jugend.rkmg.ch
Kontakt: Luana Schär, 031 950 44 48, jugend@rkmg.ch.

Moditräff www.rkmg.ch/moditreff.

SIMI – Singe mit de Chliine.
Mo, 13.+20.+27. Juni
Mi, 1.+8.+15.+22.+29. Juni
9.30-11 Uhr, KGH Muri. Info/Anmeldung: claudia.hofer@rkmg.ch. www.rkmg.ch/singe

KreA – Das Werkatelier. Mittwoch, 1.+15.+29. Juni, 14-17 Uhr, Thoracherhus, ab 1. Klasse. claudia.hofer@rkmg.ch
www.rkmg.ch/krea

GeschichtenMorgen. Sonntag, 12.+26. Juni, 9.45-11.45 Uhr, KGH Muri, Kinder von 4-10 Jahren. christine.hansen@rkmg.ch. www.rkmg.ch/geschichten

SENIORENANGEBOTE

www.rkmg.ch/senioren

Kontakt: Stephan Kormann, 031 950 44 41 stephan.kormann@rkmg.ch.

ThoracherZmittag.
Donnerstag, 9.+23. Juni, 12 Uhr, Thoracherhus. Beitrag: 10 Fr.
www.rkmg.ch/thoracherzmittag

Café mit... Mariann Zulauf
Dienstag, 7. Juni, 14.30 Uhr, Kirchgemeindehaus Gümligen. Details nebenan.
www.rkmg.ch/cafemit

Seniorenorchester. Montag, 13.+27. Juni, 14-16 Uhr, KGH Muri.
www.rkmg.ch/seniorenorchester

Bewegtes Denken. Freitag, 10. Juni, 9.30-11 Uhr, KGH Muri.

Spaziergang. Donnerstag, 23. Juni. Meikirch – Uettligen. Flyer liegen auf. Infos: Heidi Hugi, 079 812 26 60.

REGELMÄSSIGE ANGEBOTE

www.rkmg.ch/agenda

Abesitz. Montag, 13.+27. Juni, 14 Uhr, Thoracherhus.

Arbeitskreis Muri. Dienstag, 14.+28. Juni, 14 Uhr, KGH Muri.

Café littéraire. Dienstag, 14. Juni, 9.00-11 Uhr, «Altes Pfarrhaus».

Café Marhaba. Donnerstag, 2.+16.+30. Juni, 9-11 Uhr, KGH Muri.

Cantate Chor Muri–Gümligen.
Donnerstag, 2.+9.+16.+23.+30. Juni, 19.45 Uhr, Kirchgemeindehaus Muri.

DIREKTER DRAHT

Für Trauerfeiern und Notfälle:

031 950 44 55

SOZIALBERATUNG

www.rkmg.ch/sozialberatung

Im Beratungsgespräch überblicken wir Ihre Situation und suchen mit Ihnen nach Lösungswegen. Die Beratung steht allen offen, die in Muri-Gümligen wohnen; sie ist kostenlos und vertraulich.
Beratung nach Vereinbarung:
Cornelia Salvisberg, Dipl. Sozialarbeiterin FH, Familienmediatorin.
Altes Pfarrhaus, Thunstrasse 96, Muri
cornelia.salvisberg@rkmg.ch | 031 950 44 47.

BESONDERE VERANSTALTUNGEN

Kontemplation, Gebete, Stille.

Freitag, 3.+10.+17.+24. Juni, 18 Uhr, Kirche Muri. www.rkmg.ch/kontemplation

Café mit... Mariann Zulauf

Dienstag, 7. Juni, 14.30 Uhr, Kirchgemeindehaus Gümligen

Wie gehe ich mit desorientierten, alten Menschen um? Mariann Zulauf (Pflegefachfrau, Erwachsenenbildnerin SELF und Validationspartnerin) erklärt auf eindrückliche und humorvolle Art, wie man in die Welt eines desorientieren Menschen vordringen kann und lernt, damit umzugehen. Dabei beruft sie sich auf die bewährte Methode nach Naomi Feil (https://validation-feil-schweiz.ch).

Brauchen Sie ein Taxi? Anmeldung bis spätestens 6. Juni bei Stephan Kormann, stephan.kormann@rkmg.ch, 031 950 44 41 www.rkmg.ch/cafemit

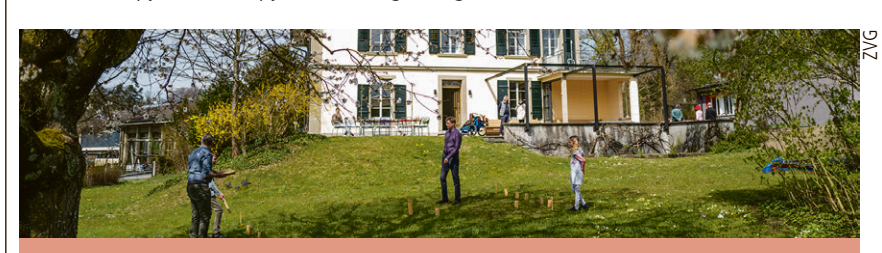
PEXELS, KINDEL MEDIA

Kinder-Weltspieltag – komm vorbei!

Die Kirchgemeinde und die Fachstelle für Kinder- und Jugendfragen (OKJA) feiern **Weltspieltag** im Garten vom Alten Pfarrhaus. Es gibt die Möglichkeit, verschiedene Spiele auszuprobieren wie Pingpong oder «Töggele». Ausserdem wartet ein cooler Postenlauf auf alle Kinder. Anmeldung nicht notwendig.

«Weltspieltag»
Mittwochnachmittag, 1. Juni, 14-17 Uhr;
Ort: Garten Altes Pfarrhaus, Thunstrasse 96, 3074 Muri bei Bern
Wir freuen uns!

Kirchgemeinde, Jugendarbeit: Luana Schär, luana.schaer@rkmg.ch
OKJA: Nilo Spycher, nilo.spycher@muri-guemligen.ch


ZVG

Übernachten im Wald – auf ins grosse Abenteuer!

Regelmässig durchs Jahr organisieren wir Waldtage. Im Juni steht nun ein ganz spezielles Abenteuer an: Das Übernachten zwischen den Bäumen! In einem sicheren Umfeld, gut behütet von unseren Jugendleitenden, dürfen die Kinder – in einem Wald auf Gemeindeboden (genauer Standort wird noch bekannt gegeben) – für einmal draussen schlafen. Das Waldabenteuer ist für alle Kinder ab der 1. Klasse. So rasch wie möglich anmelden; Platzanzahl ist begrenzt.

«Waldabenteuer – draussen übernachten»
Von Samstag, 11. Juni bis Sonntag 12. Juni, mittags.
Mehr Informationen: Luana Schär, luana.schaer@rkmg.ch, www.rkmg.ch/waldabenteuer
Ich freue mich! LUANA SCHÄR | www.rkmg.ch

NEUER PFARRER UND ALTES PFARRHAUS

FOTOS: CHRISTIAN MÜNCH

«Ich hänge nicht an Dingen, sondern an Menschen»

Wir haben unserem neuen Pfarrer Christian Münch 25 Fragen gestellt – und spannende Antworten erhalten

Christian Münch, Pfarrer

1. Was ist Ihr Lebensmotto?
«Habe Ehrfurcht vor dem Leben, schütze es, so gut du kannst. Sei es Mensch, Tier oder Pflanze – all das liegt in deiner Hand» (frei nach Albert Schweitzer).

2. Welche Hobbys haben Sie?
Klavierspielen, Bergwandern, Fussballspielen, Fotografieren und Lesen.

3. An welchen persönlichen Dingen hängen Sie besonders?
Ich hänge nicht so sehr an Dingen als vielmehr an Menschen, vor allem an meiner Familie. Als Erinnerungsstücke mag ich besonders Fotos, Briefe und andere Texte.

Sein Kraftort: Das Gasterntal

4. Welches ist Ihr Lieblingsplatz in der Natur?
Das wildromantische Gasterntal – ein Kraftort und Naturparadies, wo Frauenschuh blüht und Bartgeier und Steinbock einander «gute Nacht» sagen.

5. Welchen Duft mögen Sie besonders – und wieso?
Den Duft nach Harz und Wald, er erfrischt und entspannt mich.

6. Ihr letztes Ferienziel?
Der südliche Schwarzwald mit Wanderungen entlang des Titi- und Schluchsees sowie einem Besuch des «Schwarzwälder Doms» in St. Blasien.

7. Welches Buch liegt auf Ihrem Nachttisch?
Aus aktuellem Anlass: Tolstoj, Rede gegen den Krieg.

8. Welche Erfahrung hat Ihr Leben verändert?
Eine Reise ins «Heilige Land», die mich mit meiner Frau zusammenbrachte.

9. Was mögen Sie an Ihrer Frau am meisten?
Dass sie mit mir und unserer Tochter durch dick und dünn geht.

10. In welcher Sportart sind Sie gut?
Ich spiele zwar nicht besonders gut, dafür aber gerne Fussball. Bis heute gehe ich wöchentlich ins Training.

11. Was fehlt nie in Ihrem Kühlschrank?
Scharfer Ingwersaft, um mich wachzuhalten.

12. Was ist Ihr Schlüssel zum «glücklich sein»?
Glücklich ist, wer sich von seinem Herzen bestimmen lässt und andere glücklich macht.

13. Welche Zeitung oder Zeitschrift lesen Sie gerne?
Ich lese täglich den «Bund», wöchentlich den «Spiegel» und monatlich das «bref», in dessen Juni-Ausgabe übrigens ein Interview mit mir erscheint.

14. Was tragen Sie immer mit sich herum?
Meine Timbuk2-Tasche und meine Fotokamera.

15. Welche Musik hören Sie zurzeit?
Seit meiner Jugend immer wieder Bob Dylan, Grateful Dead und klassische Musik von Scarlatti bis Schostakowitsch.

16. Was ist Ihre liebste Kindheitserinnerung?
Die Aufführung eines selbstkomponierten Musikstücks, das ich zusammen mit meinen Geschwistern an Weihnachten im Familienkreis vorspielte.

Lektüre abends im Bett

17. Was war der grösste Mist, den Sie als Jugendlicher gebaut haben?
Zusammen mit meinen drei Geschwistern habe ich viele Streiche ausgeheckt. Im Rückblick waren sie aber alle harmlos.

18. Was möchten Sie in der Welt gerne verändern?
Gerne möchte ich dazu beitragen, dass die Welt gerechter, friedlicher und nachhaltiger wird. Das ist auch ein zentrales Anliegen der Kirchen.

19. Was mögen Sie an Ihren Mitmenschen?
Besonders schätze ich, wenn sie einander mit Offenheit und Respekt begegnen und Verantwortung für die Nächsten, für die Gemeinschaft und für die Bewahrung der Schöpfung übernehmen.

20. Haben Sie schlechte Angewohnheiten?
Ja. Zum Beispiel lasse ich mich gerne ablenken und erledige die Sachen zwar fristgerecht, aber manchmal auf den letzten Drücker.

21. Wer ist Ihr bester Freund – und wieso?
Mein bester Freund ist derjenige, der das Beste in mir hervorbringt, mir aber auch meine Fehler vorhält.

22. Was ist das Beste an Ihrem Beruf?
Dass ich mit vielen ganz unterschiedlichen Menschen aller Altersklassen in Kontakt komme und mit ihnen über Lebens- und Glaubensfragen reden darf.

23. Glauben Sie an Gott?
Ja, ich glaube an Gott, den ich als Geist, als Liebe, als Ursprung von allem verstehe.

24. Wenn Sie nicht Pfarrer wären, in welchem Beruf würden Sie arbeiten?
Vielleicht im Beruf, den ich früher ausgeübt habe: als Gymnasiallehrer.

25. Was mögen Sie an Muri-Gümligen gerne?
Zunächst die gute Lage in der Nähe zu meinem Wohn- und Heimatort Bern sowie zum angrenzenden Naherholungsgebiet, die Sicht auf die Berge und die Nähe zur Aare. Darüber hinaus bin ich gespannt, was es in Muri-Gümligen noch alles zu entdecken gibt. Ich freue mich darauf.

FRAGEN UND PROTOKOLL: GABRIELLE CEPPI

Neues aus dem Alten Pfarrhaus

Einblicke ins Alltagsleben vom Alten Pfarrhaus

Zum ersten Mal ist eine Fotoausstellung ins Alte Pfarrhaus eingezogen – und bringt wunderbare Einblicke in frühere Zeiten, als das Haus noch vom Pfarrer mit seiner Familie bewohnt wurde. Schauen Sie vorbei!

«Momente aus dem Alten Pfarrhaus» heisst die Ausstellung, die derzeit im Alten Pfarrhaus zu sehen ist. Gezeigt werden die schwarz-weiss Bilder des Amateur-Fotografen Max Perucchi. Gelegenheit im Pfarrhaus zu fotografieren hatte der 67-Jährige während einigen Jahren, als sein Sohn Manuel (der als Pfarrer in der Gemeinde arbeitet) mit seiner Familie das Haus bewohnte. «Mich hat immer das Unscheinbare angezogen», sagt der Hobbyfotograf aus Wiesendangen ZH, «ein Schatten auf einer Wand etwa, Licht auf einem Schrank, da und dort ein Detail, nichts von Belang also …»

Die Fotografie betreibt Max Perucchi seit er 20 Jahre alt ist, er hat jedoch diese Leidenschaft nie zum Beruf gemacht. «Ich bin ein Amateur – im wahrsten Sinn des Wortes», sagt er. Und weiter: «Meine Kamera ist immer dabei, sei es beim Sonntagsspaziergang, bei der Berg- oder Velotour oder und in den Ferien. Meine Sujets finde ich im Alltäglichen, im Nebensächlichen. Wie sagte doch der Maler David Hopper: Das ganz und gar Unscheinbare provoziert mich.»

Seit Anbeginn fotografiert Perucchi ausschliesslich analog und in schwarzweiss. Er entwickelt seine Filme und vergrössert die Negative in der eigenen Dunkelkammer, respektive im zum Labor umfunktionierten Bastelraum. Verfremdungen, sowohl bei der Aufnahme als auch in der Dunkelkammer, sind nicht sein Ding. Sein Ansatz ist rein dokumentarisch: Er fotografiert fast ausschliesslich mit nur einer Brennweite, dem 35mm-Objektiv. Seine Vorbilder sind Walker Evans, Eugène Atget, Lee Friedlander, Robert Adams, Michael Schmidt und weitere.
«Die Fotografie interessiert mich generell. So besuche ich Ausstellungen und nehme an Künstlergesprächen teil. Im Laufe der Jahre habe ich mir eine ansehnliche Sammlung von Fotobüchern zugelegt, diese Werke inspirieren mich immer wieder aufs Neue.»

Die Ausstellung in den Räumen vom Alten Pfarrhaus dauert noch bis am 30. Juni.

Öffnungszeiten:
Mittwoch 9 bis 19 Uhr
Donnerstag 9 bis 21 Uhr
Freitag 9 bis 19 Uhr
Sonntag 9 bis 17 Uhr

Alle Bilder können gekauft werden. Sie werden mit Rahmen und Passepartout geliefert.
Kosten je Bild: 190 CHF

Mehr Informationen zum Künstler finden Sie unter: https://maxphotos.ch

Wer wohl schon alles über die Stufen das Haus betreten hat?

Stillleben am Heizungsrohr: Ein typisches Detailfoto aus der Ausstellung

FOTOS: MAX PERUCCHI

SOMMERFERIENPASS

3, 2, 1 … Ferien!

Sommerzeit – Ferienzeit: Wie jedes Jahr organsiert die Kirchgemeinde gemeinsam mit der Spitex für Daheimgebliebene den FerienPASS 60+. Dieses Jahr warten viele spannende und überraschende Ausflüge auf Sie; wir freuen uns auf viele Teilnehmende.

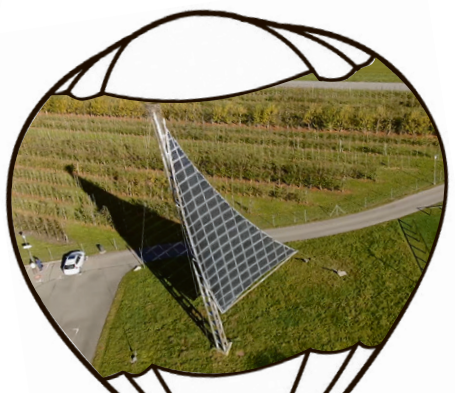
FOTOS AUS DEM ERLEBNISFERIENPASS 60+

Wir stellen unsere eigene, gefüllte Pasta her: E Guete!
Freitag, 22. Juli, am Morgen
inklusive Mittagessen

Herzlich willkommen zum grossen FerienPASS-Fest!
Freitag, 29. Juli, abends in Muri

Unterwegs mit dem Solar-Katamaran auf dem Bielersee, inkl. Brunch
Sonntag, 10. Juli, ganztags

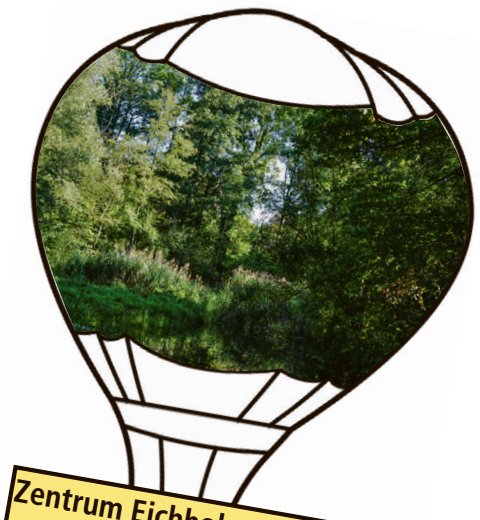
Schaumwein-Degustation im «Cave Mauler» in der Prieuré St.-Pierre
Freitag, 15. Juli, ganztags



Sonnenenergie ganz nah: Spaziergang zu zwei Solarprojekten in Münsingen
Montag, 25. Juli, ganztags

Zu Besuch in der Wildstation Landshut – die «Reha» für verletzte Wildtiere
Dienstag, 12. Juli, ab Mittag

Wir hissen die Segel für einen windreichen Törn auf dem Thunersee
Mittwoch, 20. Juli, ab Mittag



Zentrum Eichholz: Die Natur vor unserer Haustüre
Mittwoch, 27. Juli, am Morgen
inklusive Picknick an der Aare

Was ist der FerienPASS 60+?
Während den Sommerferien vom 10. Juli bis 29. Juli bieten wir verschiedene Ausflüge an, um die warmen Tagen gemeinsam zu geniessen. Der FerienPASS ist eine gemeinsame Aktion der Kirchgemeinde und Spitex in Muri-Gümligen. Alle Angebote haben beschränkte Teilnehmerzahlen; bitte melden Sie sich so rasch wie möglich an.

Was kostet es?
Der FerienPass kostet 80 CHF – egal, ob sie einmal oder mehrmals an einem Ausflug teilnehmen. Inbegriffen sind Führungen, Eintritte usw. Bei kostenintensiven Angeboten wird vor Ort zusätzlich ein Beitrag eingezogen – dies wird aber vorgängig bekannt gegeben. Die Reisekosten gehen zu Lasten der Teilnehmenden.

Wie melde ich mich an?
Alle Angebote sind in der Broschüre «Erlebnis FerienPASS 60+» aufgelistet. Ausserdem finden Sie die Angebote mit Anmeldemöglichkeiten auch online auf der Website der Kirchgemeinde: **www.rkmg.ch/ferienpass.**

Haben Sie die Broschüre nicht erhalten? Haben Sie Fragen oder möchten sich direkt für ein Angebot anmelden? Melden Sie sich bei:
Stephan Kormann, Sozialarbeit Senioren, Kirchgemeinde Muri-Gümligen, Tel. 031 950 44 41, stephan.kormann@rkmg.ch oder Monika Seematter, Spitex Muri-Gümligen, Tel. 079 787 36 92, seematter@spitexmuriguemligen.ch

Wir freuen uns auf viele Teilnehmende!
STEPHAN KORMANN

FOTOS ZVG

Ein Vorgeschmack auf unsere neue KUW-Ecke

Regelmässig und definitiv dann ab der August-Ausgabe

KUW-Spieleanlass mit ukrainischen Jugendlichen
Am 8. Juni findet im Kirchgemeindehaus Gümligen im Rahmen der KUW ein Anlass für ukrainische Jugendliche statt. Die 8. Klässler/innen bereiten einen Spiele-Event vor an welchem 10–15 Jugendliche aus dem Tannental teilnehmen werden. Spielen ist eine einfache Art zusammen in Beziehung zu treten. Einen Moment Unbeschwertheit, einen Moment gemeinsam lachen, Erfolg oder Misserfolg feiern, etwas Neues lernen, Zeit miteinander verbringen. Aber Spielen ist noch weit mehr als das, wie sagte schon Platon: «Beim Spiel kann man einen Menschen in einer Stunde besser kennenlernen als in einem Gespräch in einem Jahr». So werden wir hoffentlich eine spanende, unvergessliche Spielzeit erleben, ein Anlass, welcher Jugendliche für Jugendliche gestalten.

ELIANE DIETHELM

Vor den Sommerferien werden die Briefe und Stundenpläne für die KUW (Kirchliche Unterweisung) vom Schuljahr 22/23 verschickt.
Sollten Sie keinen Brief bekommen haben, melden Sie sich bitte bei der KUW-Koordination, Eliane Diethelm, 033 335 46 17 oder per Mail: eliane.diethelm@rkmg.ch

Herzlich willkommen!

Wir laden Sie zur ordentlichen Kirchgemeindeversammlung in der Kirche Muri ein für alle Stimmberechtigten

Datum: Mittwoch, 8. Juni 2022
Uhrzeit: 19.30 Uhr, anschliessend Apéro
Wo: Kirche Muri
Adresse: Thunstrasse 98

Traktanden
- Jahresrechnung 2021
- Innenausbau Kirche Muri, Abrechnung Verpflichtungskredit
- Nachkredit 2022
- Solardach Kirchgemeindehaus Muri, Verpflichtungskredit
- Pfarrhaus Gümligen, Treppenhaus, Verpflichtungskredit
- Information
- Verschiedenes

Kontakt: Ralf Pfaff
ralf.pfaff@rkmg.ch

CK